

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 06.08.2020	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat Amt: Mobilitätsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2020/0221 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511060 Kostenstelle: 068-001-10000 Kostenträger: 5110-61 Investitionsnummer: Sachkonto: diverse		

Betreff: Kostenneutrale Laufzeitverlängerung des Förderprojekts "Nachhaltige Mobilität Lincoln (NaMoLi) - Implementierung innovativer nachhaltiger Mobilitätskonzepte in Neubausiedlungen und Konversionsflächen am Beispiel der Lincoln-Siedlung ind Darmstadt" im Rahmen der "MobilitätsWerkStadt 2025" - Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) (Phase 1)

Vorlage vom: 28.07.2020

Beschlussvorschlag:

1. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt stimmt einer kostenneutralen Laufzeitverlängerung für Phase 1 des Förderprojekts „Nachhaltige Mobilität Lincoln“ (Phase 1) im Rahmen der MobilitätsWerkStadt 2025“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für die Zeit vom 01.01.2021 bis zum 31.03.2021 zu.
2. Der kw-Vermerk der für dieses Projekt eingerichteten Stelle Nr. 1617 GVPl. (Loga 9593) 1,00 VZÄ, EG 13 TVöD wird entsprechend verlängert (kw 2021).

Anlagen: Anlage_NaMoLi 1

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 28. Jul 2020

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat sich erfolgreich mit dem Forschungsvorhaben „Nachhaltige Mobilität Lincoln - Implementierung innovativer nachhaltiger Mobilitätskonzepte in Neubausiedlungen und Konversionsflächen am Beispiel der Lincoln-Siedlung in Darmstadt“ (NaMoLi 1) an dem Wettbewerb „MobilitätsWerkStadt 2025“ des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beworben. Der Projektstart NaMoLi 1 (Fördermaßnahme „MobilitätsWerkStadt 2025“) war zunächst für den 01.01.2020 angesetzt. Aufgrund von Verzögerungen in der Ausschreibung konnte die Stelle jedoch erst zum 01.04.2020 besetzt werden. Das Förderprojekt wird in die Abteilung Mobilität, Sachgebiet konzeptionelle Mobilitätsplanung des Mobilitätsamtes bearbeitet und trägt wesentlich zur Umsetzung des Mobilitätskonzeptes in der Lincoln-Siedlung bei.

Das Projektende war zunächst für den 31.12.2020 vorgesehen. Aufgrund der Corona-Pandemie hat der Projektträger mit dem Schreiben vom 07. April 2020 (siehe Anlage) eine dreimonatige Laufzeitverlängerung gewährt, sofern es zu begründeten Verzögerungen gekommen ist. Aufgrund der oben genannten Gründe sowie weiterer Corona bedingter Verzögerungen bei der partizipativen Einbindung der Bewohnerschaft (bspw. Arbeitskreis Mobilität und Fahrradaktionstag) soll der kw-Vermerk der Stelle -Nr. 1617 (GVPI. [Loga 9593] - verlängert werden. Hierzu stehen aus den Monaten Januar bis März 2020 ausreichend Mittel zu Verfügung. Der Projektpartner, die Goethe Universität Frankfurt a. M., wird ebenfalls eine kostenneutrale Laufzeitverlängerung beantragen.

Durch die rasant gestiegene Einwohnerzahl (in den letzten 10 Jahren um 20.000) und auch die in Zukunft zu erwartende Zunahme u.a. aufgrund der guten Arbeitsplatzsituation, gilt es neben der Schaffung von Wohnraum Lösungen für die sich daraus ergebenden Belastungen des ruhenden und fließenden Verkehrs zu finden. Besonders auch vor dem Hintergrund des Dieselfahrverbotes sowie der Verpflichtungen aus dem Luftreinhalteplan alles zu unternehmen, um die Luftschadstoffe zu minimieren. Mit dem nachhaltigen Mobilitätskonzept der Lincoln-Siedlung wird diesen Anforderungen bereits Rechnung getragen.

Mit der kostenneutralen Laufzeitverlängerung des Projekts NaMoLi 1 soll die Möglichkeit geschaffen werden, das Mobilitätskonzept der Lincoln-Siedlung weiter partizipativ mit der Zivilgesellschaft sowie mit den an der Entwicklung beteiligten Akteuren umzusetzen – sofern es Corona bedingt möglich sein wird. Die regelmäßig stattfindenden Jourfix-Termine mit bauverein AG, HEAG mobilo und der Stadt Darmstadt sollen fortgeführt werden, um auf die Belange der Bewohnerschaft eingehen zu können und die Entwicklungen des Mobilitätskonzeptes aktiv gestalten und stetig steuern zu können. Denn mit der Akzeptanz durch die Bewohnerschaft steht und fällt das Mobilitätskonzept. Das Leuchtturmprojekt bedarf einer intensiven Begleitung um weiterhin das Mobilitätskonzept an den Bedarfen und Bedürfnissen der Bewohnerschaft ausrichten zu können.

Durch die mögliche Projektverlängerung kann der Prozess fortgeführt und vorbereitend auf das Ludwigshöviertel übertragen werden. Wissenschaftliche Erkenntnisse sollen über die Wirkung und Akzeptanz des Mobilitätskonzeptes auf die Alltagsmobilität gewonnen werden.

Inhaltlich wird das Projekt einen wichtigen Verknüpfungspunkt im Rahmen der Erstellung des Mobilitätskonzeptes Darmstadt 2030+ darstellen.

Dezernat I

Dezernat IV

i. V.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Jochen Partsch
Oberbürgermeister